



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

VI. Vertrag zwischen dem Bischofe zu Havelberg und den von Wartenberg wegen des Dorfs Werder, dessen Verleihung an die von Wartenberg, des Lachsfanges in der Elbe und der Fischerei in der tauben ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

genomehten vnfers gnedigen herrn von haelberge Secrett und finer gnaden Capittels tho haelberge Ingefegel. Gehandelt vnd gededingt sein diese bouengefereuen stücke, Artikele vnd puncte thor Plattenborch, Na der gebhorcht Christi vnfers herrn verteyn hundert Im Acht vnd achtzigsten Jhare, ahm heiligen Sondage Exaudi.

Nach dem Plattenburger Copialbuche. S. 99 f.

**VI.** Vertrag zwischen dem Bischofe Bussio zu Havelberg und den von Wartenberg wegen des Dorfs Werder, dessen Verleihung an die von Wartenberg, des Lachsanges in der Elbe und der Fischerei in der tauben Elbe, vom Jahre 1490.

Im jrrigenn sachen zwischenn dem Ehrwürdigen in gott vater vnd herrn, herrn Busse Bischoff zu haelbergk vor em vnd seiner gnaden nachkommen ahn einem, vnd den duchtigen Michael, Gerkken, Steffen, mathias, kristen, heinrich vnd Gerkenn, gebrudern vnd vettern genandt die Wardenberg, vor sie Ihre gebrüder, vetteren vnd Erben am aydern parte, des dorffs zum Werder mitt aller vnd jtzlicher seiner gerechtigkeit vnd zuehoringe, haben wir Berndt Moltzan Ritter des lands stettin Erbmarschalck, vnd hanns Rohr nach beider Partt vulmechtige vorwilligunge gehandelt, besprochen vnd die Jrrunge allenthalben in nachgeschriebenen weyse also beygelecht, das man vorgeannte dorf zwischenn vnser lieben frawen tage liechtmüssen negtkommende mitt aller zuehoringe frey vnd vnfrey oder vorpfindet, soll gleich vonn ander partten vnd deylenn, aufbescheiden Lachsfangk, schneppelfangk vnd alle gerechtigkeit mitt vnd ahn der rechten Elbe, die alle sollenn zukommen vnferm gnedigen herrn vonn haelberge vnd so gantz vnd alle seiner vnd seiner gnaden nachkommen Bischoffen zu haelberge eygendumb sein vnd bleiben; auch soll die Tobe Elbe bey dem genanten Wardenberge bleiben, ohne die memer vonn beydenn Partten sollen ahn Ihrer gerechtigkeit nicht werdenn verkurtzet, auch was in der bestimten Theylunge des genanten dorffes mitt seiner Anhoringe fehlicher hermann Wardenberges nachgelassen witwen soll zu leibgeding ankommen, sol vnd will der genanter vnser gnediger herrn von haelbergk mit aller gerechtigkeit ahn sich habenn vnd nemen, derhalben mitt der genanten wittwen Ihre Zeit des lebens sich zuertragen, darvff durch den vorgemelten vnferm gnedigen herrn auts sonderliche vorpitt, gnad vnd gunst, auch Verdienst, jst also dem genanten Wardenbergen solch halb dorf zum Werder wo vorschrieben zum menlichen lehen gelegen, also das vorttmehr die genanten Wardenberge vnd Ihre Erben solch genandt theil des dorffs von seiner gnaden vnd seiner gnaden nachkommen sollen zu lehn behalten, habenn vnd empfangen, vnd der ander deil des dorffs obgemelt soll des genanten vnfers gnedigen herrn vnd seiner gnaden nachkommen eigenthumb bleiben vnd wesen. Des zu furder zeugniss seindt dieses handels vnd verdracht zwey gleichlaute schriftte gemacht vnd iglichem parte eins vbergeben mitt des obgemelten vnfers gnedigen heren von haelberge Insiegel vnd der genanten Wardenberge Ihrer eins Insiegel, des sie sich sempflichen darzu vor sich, Ihre gebrueder, Vettern vnd Erben gebrauchen. Auch mitt vnser zweier rechte Insiegel wisentlich vorfigeltt also stett vnd vhest zu haltenn vnd gegebenn zu Wittstockh am Tage Innocentum nach der geburth Christi vnfers herrn vierzehenhundert im negentigsten Jhare.

Aus dem Plattenburger Copialbuche. Bl. 250.